

Eidg. Berufsprüfung Teamleiter/-in in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen

agogis • Berufsverband Fachperson Betreuung Schweiz • bvsm •
CURAVIVA Schweiz • INSOS Schweiz • Tertianum AG • vahs

Rückkehr an den Arbeitsplatz nach Burnout

Sie leiten seit 3 Jahren ein Team von 5 Mitarbeitenden. Frau A.M., eine erfahrene und seit 10 Jahren in der Institution tätige Mitarbeiterin ist wegen eines Burnouts 6 Monate lang ausgefallen. Heute erhalten Sie ein Telefonat von ihr. Frau A.M. informiert Sie, dass sie die Arbeit aufgrund der Empfehlung Ihres Arztes – in zwei Wochen wieder zu 40% aufnehmen könne (vertragliches Arbeitspensum bisher 80%). Während der krankheitsbedingten Abwesenheit haben Sie mehrere Versuche unternommen, Frau A.M. telefonisch zu erreichen, jedoch erfolglos. Frau A.M. hat weder Sie noch die Institution während ihrer Abwesenheit kontaktiert. Daher kennen Sie den aktuellen Gesundheitszustand von Frau A.M. nicht.

Der Ausfall von Frau A.M. wurde durch eine temporär angestellte Arbeitskraft und durch die anderen Teammitglieder kompensiert. Als Teamleiterin sind Sie einerseits froh darüber, dass Ihre erfahrene Mitarbeiterin wieder arbeitsfähig ist, andererseits aber auch unzufrieden über den Verlauf der Abwesenheit. Sie sind unsicher und haben Bedenken, ob der Wiedereinstieg von Frau A.M. gelingen wird.

1. Analysieren Sie die oben beschriebene Situation im Hinblick auf den Wiedereinstieg der Mitarbeiterin. Welche Bedeutung und Auswirkung hat sie für:
 - a. *Sie als Teamleiter/in?*
 - b. *das Team?*
 - c. *Frau A.M.?*
 - d. *die Institution?*
2. Im Zusammenhang mit Ihrer Analyse der Situation (Frage 1):
 - a. *Beschreiben Sie ein Modell, Instrument oder Konzept, das Ihnen hilft, die Rückkehr von Frau A.M. an den Arbeitsplatz zu planen.*
 - b. *Begründen Sie, weshalb dieses Modell, Instrument, Konzept in dieser Situation nützlich ist.*
3. Planen Sie die Rückkehr von Frau A.M. konkret. Beziehen Sie die Ergebnisse Ihrer Analyse (Frage 1) und das beschriebene Modell, Instrument oder Konzept (Frage 2) mit ein:
 - a. *Erstellen Sie einen Vorgehensplan für die kommenden drei Monate mit: Zielen, Etappen, Massnahmen und betroffenen Personen.*
 - b. *Begründen Sie Ihre Wahl.*
4. Welche Risiken sehen Sie im Zusammenhang mit Ihrem geplanten Vorgehen?
 - a. *Für das Team?*
 - b. *Für Frau A.M.?*
5. Falls Ihr Vorgehen nicht erfolgreich sein sollte (Frau A.M. fällt krankheitshalber erneut aus oder kann sich nicht mehr im Team integrieren), was könnten Sie dann tun? Beschreiben Sie:
 - a. *eine Massnahme für den Fall eines erneuten krankheitsbedingten Ausfalls von Frau A.M.*
 - b. *eine Massnahme für den Fall, dass die Integration von Frau A.M. ins Team doch nicht gelingen sollte.*